

Deutsches Reich

Wie die „Kreuzzeitung“ mittheilt, ist das Entlassungsgeheiß des Herrn v. Puttkamer durch ein „gnädiges und huldvolles Schreiben“ des Kaisers genehmigt worden.

Es wird unsere Leser interessieren, zu vernehmen, wie die „Freie Pte.“ das Organ Eugen Richters, sich über die Entlassung des Ministers v. Puttkamer äußert.

Der freisinnigen Partei aber ist das Volk Dank schuldig, daß sie in kleiner Zahl unter den größten Schwierigkeiten, nicht allein von der Centrumpartei, es noch am letzten Tage der Wahlperiode vermocht hat, gegen den Willen der wackelhaften Wahlberechtigten, die Stimme der Anklage gegen Herrn v. Puttkamer bis zu den Thüren des Thrones zu tragen.

Puttkamer's Abtunung spricht eine deutliche Sprache auch zu allen Gesinnungsgenossen des Abgeordneten im Ministerium und außerhalb desselben.

Der Satz Puttkamer's droht mit dem System der Wahlbeeinflussungen, aber er stellt seinen Bruch mit dem gesamten Regierungssystem dar in unserer inneren Verwaltung.

Wir zweifeln nicht, daß Herr v. Puttkamer einen Nachfolger erhalten wird, dessen Name durch Wahlbeeinflussungen nicht bedingt ist.

Im Städtischen Museum am St. Bertin hat Dr. Otto Neuwirths eine Ausstellung veranstaltet, die zunächst das Interesse der Besucher durch die Zahl der ausgestellten Gegenstände durch das zahlreiche Inventar, welches sie bietet, löndert.

Halle, den 9. Juni.

Im Städtischen Museum am St. Bertin hat Dr. Otto Neuwirths eine Ausstellung veranstaltet, die zunächst das Interesse der Besucher durch die Zahl der ausgestellten Gegenstände durch das zahlreiche Inventar, welches sie bietet, löndert. Die Ausstellung ist in unangenehmen Einzelheiten behaftet. Die Ausstellung ist sich zu einem Aussehen, das eine gewisse Annehmlichkeit enthält und einer feineren Zahl von Besuchern, welches von dem Direktor Karl Reichard in Leipzig. Wir haben es hier mit einem Künstler im eigentlichen Sinne des Wortes zu thun, das bezeugen neben dem architektonischen Theile der Ausstellung auch die erwähnten Aquarelle rein landschaftlichen Charakters.

Definitiv gahnen vom 24. Juni an im hiesigen Stadttheater die Mitglieder des Berliner Wallnertheaters und es dürfte für die Vier erwünscht sein, einiges über diese Künstlergesellschaft, welche gegenwärtig am Hoftheater in Dresden große Erfolge erzielt, zu erfahren.

Am Montag hält der Gemeindevorstand im Gasthof zum Schwarzen Adler seine Monatsversammlung. In derselben wird u. a. Dr. Herr Kat-Beilage über Volls- und Straßeneben in China (nach eigener Anschauung) sprechen.

Abtheilung gemessen zu werden, mit dem man an dramatische Ereignisse höheren Stills herantritt, da es ein solches nicht sein wird, nicht ist. Die Abtheilung ist ein Schloß in dem die ergründlichste Bedeutung nicht mehr und nicht weniger. Die Ausföhrung muß man in der flotten, von besser Sinne getragenen Darstellung sehen, welche das Ensemble des Wallnertheaters dem amianthen Gnid aufzuwerfen lößt, um es für möglich zu halten, daß auch ernste Naturen sich durch die tolle Situationskomie bei dem Wohlstand in die beste Stimmung versetzen lassen können.

In geliebter Sitzung des zur Einrichtung öffentlicher Spielplätze eingeleiteten Ausschusses wurde mitgetheilt, daß die Mitglieder des hiesigen Turnvereins sich bereit erklärt haben, die Leitung der Spiele zu übernehmen.

Nächste Woche finden wieder verschiedene Ausflüge von Schülern statt. In dem Besonderen der hiesigen Turnvereinsmitglieder, voranzuschreiten am Dienstag nach Thale i. S. reisen. In demselben Tage unternehmen die mittleren und unteren Klassen Ausflüge nach dem Petersberge, bzw. nach Wettin, Kösen, Rothenburg a. S. x.

Am Kirchenblatte für die Erste Halle'sche Landkirche lesen wir: Nachdem in der letzten, nur 170 Seelen zählenden Gemeinde Brauchschütz schon im vorigen Jahre von mehreren Gemeindegliedern die Mittel zu einer neuen Altar- und Kanzelbestimmung für die dortige Kirche beschafft worden waren und ein Entwurf der Kirche bereits im Entstehen war, ist die Kirche zum diesjährigen Pfingstfest wieder von unbekannter Hand mit einem werthvollen Altarbild beschnitten worden.

Die geliebte Vorstellung in Viktoriatheater: „Die Kohlenhühler“, Worte von Jacobson und Götlich, gehalten sich weniger unmerklich wie der am vorgegangenen Abend angelegte jüdische Schmelz. Die junge Frau, Jenes Stills ist offenbar eines der schönsten, das am heutigen Abend der Berliner Bühne zu fruchtbarer Verfassers Jacobson, dürfte an Handlung, Schwung an Komik, heiterlich an Witz und nicht hameid genug, um besonderes Interesse zu weiden.

Am Montag hält der Gemeindevorstand im Gasthof zum Schwarzen Adler seine Monatsversammlung. In derselben wird u. a. Dr. Herr Kat-Beilage über Volls- und Straßeneben in China (nach eigener Anschauung) sprechen.

Am Montag hält der Gemeindevorstand im Gasthof zum Schwarzen Adler seine Monatsversammlung. In derselben wird u. a. Dr. Herr Kat-Beilage über Volls- und Straßeneben in China (nach eigener Anschauung) sprechen.

Am Montag hält der Gemeindevorstand im Gasthof zum Schwarzen Adler seine Monatsversammlung. In derselben wird u. a. Dr. Herr Kat-Beilage über Volls- und Straßeneben in China (nach eigener Anschauung) sprechen.

Am Montag hält der Gemeindevorstand im Gasthof zum Schwarzen Adler seine Monatsversammlung. In derselben wird u. a. Dr. Herr Kat-Beilage über Volls- und Straßeneben in China (nach eigener Anschauung) sprechen.

Am Montag hält der Gemeindevorstand im Gasthof zum Schwarzen Adler seine Monatsversammlung. In derselben wird u. a. Dr. Herr Kat-Beilage über Volls- und Straßeneben in China (nach eigener Anschauung) sprechen.

Am Montag hält der Gemeindevorstand im Gasthof zum Schwarzen Adler seine Monatsversammlung. In derselben wird u. a. Dr. Herr Kat-Beilage über Volls- und Straßeneben in China (nach eigener Anschauung) sprechen.

Am Montag hält der Gemeindevorstand im Gasthof zum Schwarzen Adler seine Monatsversammlung. In derselben wird u. a. Dr. Herr Kat-Beilage über Volls- und Straßeneben in China (nach eigener Anschauung) sprechen.

Am Montag hält der Gemeindevorstand im Gasthof zum Schwarzen Adler seine Monatsversammlung. In derselben wird u. a. Dr. Herr Kat-Beilage über Volls- und Straßeneben in China (nach eigener Anschauung) sprechen.

der Geschichtsforscher Veder von hier zu Tage kam, gegebenen Wirkungen folgende Bemerkungen: ... Da diese Angaben nur Vergleichen sind aber auf Aussagen des fremden, ansehender der holländischen Kattierausföhrung auszugehen. Weichen herüber, der von dem Gosthof zur Linde hier (in Weidenburg) das Geschicht Veder's bezeugen hat, wird (in der Saale-Ztg.) nicht gelang. Auffallend sind die schweren Verletzungen Veder's deshalb, weil der Wagen nur von mittlerer Größe war und wenig Ladung zu haben schien. Der Wagenführer selbst, wie aus Aussagen berichten, eine reichliche Rolle bei sich, und wäre daher die Angabe von Verth, ob bei der Reide Veder's diese Baarmittel noch vollständig vorgefunden worden sind. Unsere Angaben sind weder auf Vermuthungen noch auf die Aussagen eines fremden Menschen begründet, sondern beruhen auf dem Ergebnis der von Veder's Diensthelfer selbst nach dem Unglück an Ort und Stelle angestellten Ermittlungen, und dürften umso mehr auf Richtigkeit haben, als auch das Gericht nach erfolgter Weidenshebung zu der Ueberzeugung gekommen sein soll, daß der Tod ohne Verthäuben dieser bedingeführt. Die schweren Verletzungen lassen sich mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse bei einer Ladung von etwa 20 Gtr. sehr wohl erklären. Eine reichliche Rolle führte V. nicht bei sich. Die vorgefundenen Baarmittel (94 B.) entziehen, unter Berücksichtigung der noch getheilten Ausgaben, genau der von V. mitgenommenen geringen Summe. Der fremde Mann, welchen Veder in Weidenburg mit dem Wagen genommen, ist ein durchaus ordentlicher Sandwerkbewohner, der aus Wehra kam. Das Benehmen des Veder nach dem Unglück ist sehr gewissenhaft, das in seine Aussagen keinerlei Zweifel gefehert konnten.

Ein Schneidergehilfe aus Genua, bis kürzlich einige Monate bei dem Schneidermeister Wobler in Wöschhof in Arbeit gewesen, treibt sich hier umher und sucht sich auf seines früheren Arbeitgebers Namen Geld und Waaren zu erschwindeln. So betrug er einen Bierkeller, indem er ihm vortheilhaft, sein Waaren nach dem Unglück in Weidenburg, das in seine Aussagen Kaufmann in der Weidenburgische entnahm er Waaren auf dem Namen seines früheren Arbeitgebers und machte noch größere Bestellungen für denselben. Außerdem soll er noch in anderen Geschäften Waaren und Geld erschwindelt haben.

Eine in der Weidenburgische wohnende Frau hatte gestern früh ihr 7-jähriges Töchterchen angeblendet, um „Auf dem Stieg“ für 3/5 Mark zu holen. Als sie im Wägen hinauf geflohen, kam dem Kinde ein etwa 11-12 Jahre altes Mädchen, nahm dem kleineren Mädchen nach kurzer Reide das Geld aus dem Korbe und verschwand damit.

Die Beilage von Halle befinden sich auch in der 2. Beilage dieser Nr.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag den 11. Juni nachmittags 4 Uhr.

- 1. Ermächtigung der Stadtverordneten-Versammlung, die Kosten für ein Grundstück an der Hofbahnstraße und Götterweg-Gde.
2. Erwerbung des Andreas-Gottesackers.
3. Kostenbewilligung für Reparaturen an den Freigerichtsbänken der Mühlstraße.
4. Wiederholte Ueberlassung des Ladens Nr. 5 im Innern des Neuen Thurnes an den Herrn für Volkswohl.
5. Ueberlassung baulicher Einrichtungen im Stadt-Theater.
6. Kostenbewilligung für das Mittelbische Bundesbücherei.
7. Nachbewilligung für die Neualtäre, Gummialium und Söbner Lötterdüde.
8. Nachbewilligung für die Arbeitshaus.
9. Genehmigung der Mittel für die im Etat Tit. X. Ab. pos. 1-11 vorgelegenen Hofbauarbeiten.
10. Bewilligung der Mittel zur Einrichtung an der Neualtäre.
11. Verkauf eines Stills Landes in der Buchlinie der Schmelzstraße.
12. Beschließung eines Mieths-Verhältnisses.
13. Beschließung der Schmelzlinie für die Nordseite der Gargasse.
14. Kostenbewilligung für Erweiterungsbau an der Söbneren Töchterstraße.
15. Berechnung der Kosten, welche durch die Erweiterung des Kellerbrotbackens entstanden sind.
16. Beschluß über die Entlastung über die Rechnung der Gas-anstalt für 1888/87.

Gesellschaftliche Sitzung

- 17. Bewilligung eines Zuschusses zu den Kosten einer Bade-stube.
18. Nachträgliche Bestimmung einer Zuschüsse für ein Grundstück am Danze.
Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung. Greiß.

Versammlung des Nationalliberalen Vereins der Stadt Halle und des Saaltriefes.

In der gestern Abend im Saale des Café Dado abgehaltenen Versammlung, zu welcher auch die Mitglieder anderer politischer Parteien eingeladen waren, erzielte nach kurzer Begründung der Anwesenheit durch Dr. Reichard, welcher auch dem vorberathenen Parteiprogramm des Reichard'schen Vereins, dem Vorsitzenden, dem Landtagsabgeordneten Herr Professor Dr. Friedrich Bericht über die Ergebnisse der Landtagsession, Redner jedoch zunächst über die günstige Finanzlage des Saaltriefes, die es ermöglicht habe, daß man der bisherigen Defizit-Wirtschaft entbunden sei. Dieses günstige Ergebnis ist zu verdanken der Einnahmevermehrung, welche Dr. Reichard, der mehr gegen das Vorjahr eingebracht habe, und der Bewilligung neuer Steuern im Reichstag im Betrage von 70 Mill. M. Redner verneinte jedoch die neue Drammeins- und die neue Zuckersteuer zu rechtfertigen. Daß bei der letzten dieser Steuern durch die Konzentration derselben der Produzenten des Drammeins entsprechende Zuschüsse angewendet werden, ist insofern als billig anzusehen, als dadurch ein Anschlag geoffen werden sollte gegen die able Lage, in welche dieser Gewerbezweig durch die neue Steuererhebung gekommen sei. Wenn man dem wissenden Gemeindeglied eine neue Steuerlast von 90 Mill. M. aufbürde, so erfordere es die Gerechtigkeit, ihm in anderer Weise wieder anzuhelfen, um sein Verheim nicht unmöglich zu machen. Mit der neuen Zuckersteuer sei man dem Ziele der Abschaffung der Ausfuhrsteuer näher gelangt, insofern dies möglich gewesen, und es sei zu hoffen, daß durch eine demnächst in London zusammenzutretende internationale Kommission eine Verständigung über die allgemeine Abschaffung der Zuckerausfuhrerlöse erzielt werden würde.

Ein günstige Folge der guten Finanzlage wies der Dr. Redner auf die Aufhebung der Reklamenbeiträge hin, mit denen den Beamten eine Verbesserung ihrer Verhältnisse erwache. Daß nicht auch die Volksschullehrer und Universitätsprofessoren mit bedacht werden konnten, sei zu bedauern, die Regierung habe aber damit noch warten zu müssen gelagert, bis die Abänderung der Mittel hierzu noch nicht geföhrt. Einem Antrag der deutschfreisinnigen Partei, in dieser Beziehung habe die nationalliberale Partei mitzureden.

Hierauf sprach Redner das Geseß über die Freilegung der Volksschulaulden und den Gang der Verhandlungen darüber, und ebenso das Geseß über die Einführung der Freizeits- und Provinzialordnung in Schleswig-Holstein, endlich das Geseß über die Verlängerung der





# Liverpool & London & Globe.

Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftstand der nunmehr seit 52 Jahren existierenden Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1888:

Gewinn-Garantie-Fonds	161,105,734.
Prämien-Einnahme der Feuer-Branche	26,049,037.
Feuer-Reserve u. Rückversicherungs-Fonds	37,875,000.

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien Gebäude, Mobiliar, landwirtschaftliche Objekte, Waaren und Fabrikten gegen Feuer-, Blitz- und Explosionschäden. Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich in Halle a. S.:

W. Hertel, General-Agent.  
Eulner & Lorenz, Haupt-Agenten.

## Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherungsbilanz pr. Ende Mai 1888 250 000 000 Mk.  
Aufwands 66 402 931 Mk. darunter Extrarücklagen 13 017 688 Mk.  
Alle Ueberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu.

Die im Juni d. J. Beitretenden haben noch Antheil an diesjährigen Ueberschüssen.

Zu weiteren Beitritt laden ein:  
**Robert Krahmor, General-Agent, Halle a. S.**

Galle a. S.: Joh. Büdelfeld, Lehrer Winkler, G. W. Kirehelsen, A. v. Dammann, Th. Düwert & Sohn, Bitterfeld: Seiner Holzwig.	(Sitzleben: W. Höndorf, Landsberg: Lehrer Bieltzig, Freyberg: Bernhard Hoffmann, Schönitz: Gebr. Kieberg, Wettin: R. Wohlers, Kaufmann.
--	---

## Brunnen-Versand: Bad Cudowa. Reg.-Bezirk Breslau.

Einziges Arsen-Eisenquelle Deutschlands.  
Eugen-Quelle, gegen Blutarthrit, Bleichsucht, Dyspepsie, Neurasthenie, Neuralgie, Krämpfe.  
Gothold-Quelle, Lithion-Stahlquelle. Gegen Blutarthrit, Bleichsucht, chronische Catarrhe der Nieren u. Blase, des Magens u. der Lunge, sowie Hämorrhoidal-Zustände, Harnsäureanhäufung im Körper, Darmträgheit. Zu beziehen durch Herren J. Helmbold & Co., Halle a. S.

## Tischdecken

ohne Franzen, in schönen bunten Streifen, waschicht, in 10 verschiedenen Dessins, à Duzd. 24 A. empfehlen für Garten-Restaurants  
**Plaut & Sohn, Leipzigerstr. 80.**

## Teplitzer Stadtquelle

Reinstes, natürliche Kohlensäure haltiges, alkalisches Mineralwasser.

Die Sättigung mit Kohlensäure ist künstlich vervollständigt. Ausserst wohlschmeckendes und gesundheitsförderliches Tafelgetränk.  
Mit Wein oder Fruchtsäften gemischt ein köstliches Erfrischungsmittel.  
Heilmittel bei nervöser Verdauungsschwäche, chronischer übermässiger Absonderung von harnsauren Salzen durch den Urin, bei Elweis im Urin und chronischen Gelenk- und Muskel-Rheumatismus.  
Brochuren und Preislisten durch die Thermalwasser-Versendung der Stadtgemeinde Teplitz i. B.  
Haupt-Depôt für Halle a. S. bei Helmbold & Comp.

## Hofjäger.

Heute Sonntag  
**Frühschoppen-Concert bei freiem Entree.**  
Nachmittag Familien-Concert.  
Eintritt 15 Pfg.  
Abends humoristische Vorträge.  
Täglich Kamel- und Pantomimen.  
Im Thierpark: 1 Schwe, 1 Reithier, Zebu u. f. u.  
**NB. Früh Speckkuchen.**

## Alter Markt Altenburger Hof. Alter Markt Nr. 3.

Montag Abend von 8 Uhr ab  
**Große humoristische Abendunterhaltung**  
der beliebten Duettisten und Compositoren  
Herrn Träumer und Herrmanns, sowie des Tangenthusiansten  
Herrn Renne. F. Welz.  
Eintritt 15 Pfg.

## Rosenthal.

Heute Sonntag den 10. Juni von Abends 1/8 Uhr an  
**Ball mit freier Nacht.**  
Nachmittag Tanzkränzchen (ohne Entree).  
F. Hauke.

## Restaurant z. goldenen Schiffchen

Große Ulrichstraße 36.  
Heute Sonntag den 10. d. Mts.

## Eröffnung

des neu eingerichteten Gartens mit schönen zugreifen Colonnaden.  
Vorherrliche, geschützte Zweifelhalle.  
Baugerät aus der Grossen Kirschbrennerei, Tins, 4/10 15 Pfg.  
Südwärden aus München 4/10 20 Pfg.  
Um recht gegen Wein bittet Hochachtungsvoll  
R. Dannenberg.

# XI. Mitteld deutsches Bundesschiessen.

## Anmeldungen

zum historischen Festzuge werden auch am Sonntag den 10. Juni cr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen. Sämmtliche Costüme werden gratis geliefert.  
Die Festzugs-Commission.

## Reichenhall Bayer. Kurhaus Achselmannstein.

der betheiligten Liedertafeln im „Prinz Carl“  
Montag den 11. Juni Abends von 8 1/2 Uhr ab.

## Anton Dreher's Bierhalle.

Barfüsserstrasse und Gr. Ulrichstrasse.  
Einem hochgeachteten blauen und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Stammgästen, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass meine neu renovirten und aufs solideste ausgestatteten Räume von heute Sonntag Abend an wieder zur gef. Verfügung stehen.  
Gleichzeitig erlaube mir während der Sommermonate das so beliebte böhmische Bier aus obiger Brauerei in empfehlender Erinnerung zu bringen.  
Besonders gute Küche. Apartes Billardzimmer.  
Hochachtungsvoll  
Bruno Toepel,  
Fosthallenwirth des XI. Mitteld deutschen Bundesschiessens.

## Fischhaus.

Heute Sonntag und die folgenden Tage  
Krebse à Schock 6 Mark.  
Aal blan à Portion 70 Pfg.  
Bratische „ 40 Pfg.  
wogu ergebenst einlabet  
C. Hoffmann.

## Verein ehemaliger Ulanen.

Zur Weiße unserer Standarte  
Sonntag den 10. Juni cr. in „Freyberg's Garten“ hier selbst  
werden Kameraden, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.  
Nachmittags von 4 Uhr ab Concert  
vom Trompetencorps des Thüringischen Ulanen-Regiments Nr. 6.  
Abends Ball. Der Vorstand.

## Verein der Krieger von 1866 ab.

Diejenigen Kameraden, welche nächsten Sonntag an der Standarten-Weiße des Vereins ehemal. Ulanen theilnehmen wollen, veranlassen sich 2 1/2 Uhr im „Rosenthal“. Die Frauen der Kameraden haben in „Freyberg's Garten“ ein Eintrittsgeld von 30 Pfennig zu zahlen.  
Julius Läderitz.  
Der Vorstand.

## Verein ehem. 12. Husaren für Halle a. S. u. Umgegend.

Die Kameraden treten Sonntag den 10. Juni Nachmitt. 1/3 3 Uhr im Vereinslokal zum „Rosenthal“ im Festzuge an.  
Der Vorstand.

## Fachverein der Schneider.

Montag den 11. Juni Abends 8 Uhr  
Vortrag über Ylturg (botanische Gesehgebung).  
RN. Unter Arbeitsnachweis-Büreau befand et sich jetzt Martinsberg 5 (Eiche's Restaurant).

## Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Die Mitglieder und Freunde des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthums-Vereins werden hierdurch ergeblich eingeladen, sich an dem auf den 14. Juni festgesetzten Auszuge nach Eisenburg theilhaftig zu betheiligen. Die Abfahrt erfolgt Nachmittags 1 Uhr 33 Min., die Rückkehr 10 Uhr 13 Min.  
Das Präsidium.

## Krankentafel der Privatbeamten zu Halle a. S. G. S.

(früher Krankentafel des Hilfsvereins der Privatbeamten zu Halle a. S.)  
Zu der am Montag den 11. Juni cr. Abends 8 1/2 Uhr im Restaurant zum „Paradies“ stattfindenden ordentlichen Generalversammlung werden die sämmtlichen Mitglieder eingeladen.  
Tagesordnung: 1. Rollenbericht. 2. Vorlage des genehmigten neuen Statuts. 3. Statutarische Ergänzungsvorschlag des Vorstands. 4. Geschäftliches.  
Der Vorstand.

## Handwerker-Meister-Verein.

Sonntag den 24. Juni II. Gewerblicher Auszug.  
Befähigung der Champagnerfabrik in Freiburg.  
Unter Betheiligung der Damen.  
Silberfahrten zu 1 Wl. 90 Pf. bis Sonnabend den 16. Juni Mittags 12 Uhr bei den Herren:  
Hewnermeister, Große, Wandföhrer, Schäfermeister, Eyer, Marienstraße.  
Rochauer Fleischer, Bauermeister, Tischmeister, G. Vogler, Eichenstraße.  
Hewnermeister, Kümmer, Bauernmeister, Borkenmeister, Weber, Wartenbergstr.  
Karten können vom Montag ab in Empfang genommen werden.  
Gäste haben ebenfalls zu obigen Bedingungen Zutritt. — Abfahrtszeit wird im Blatt für Freitag den 22. Juni mitgetheilt.  
In Naumburg und Freiburg Concert der Stadt-Capelle.  
Austausch der Silberkarten gegen Fahrkarten am Tage gegen Abgabe der Karten.  
Um zahlreiche Abnahme der Karten erucht  
Der Vorstand.

## Deffentliche Versammlung.

Am Dienstag den 12. Juni Abends 8 1/2 Uhr findet in Eiche's Restaurant, Martinsberg 5, eine öffentliche Versammlung des Fachvereins der Steinträger von Halle a. S. u. Umgegend statt, wogu alle Steinträger eingeladen werden. Tagesordnung: Unergebige Angelegenheiten.  
Der Vorstand.

## Druck und Verlag von Otto Sende.

## Alle Reizheiten

Herren- und Knabenhüten  
(Stroh, Stoff u. Filz)  
empfehlen wegen vorgerückter Saison zu billigen Preisen die  
Sut- und Mützen-Fabrik  
von  
D. Krause Nachf.,  
Leibnizstraße 17.

## Gesichts-Gröpfung.

Mit bestmöglicher Tage eröffnet am tiefen Blate und Schmeerstr. 20 ein Cigarren- und Tabak-Geschäft em gros & en detail und bitte meine werthen Freunde und Gönner um gereigten Zuspruch.  
Galle a. S., den 9. Juni 1888.  
Hochachtungsvoll Adolf Berg.

## Tanzunterricht im Rosenthal.

Mittwoch a. Sonntag jeden Sonntag u. 6-7 Uhr. Samstag, Abends. Der Unterricht wird nach 6, abwechselnd auf gratis. Festzug, wogu. Methode nach Vebotmutter, 1. Lehr. A. Hurdgen, Wandföhrer, 7. II.

## Münchener Keller.

Empfehle fröhlichen Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit.

## Wilhelmstgarten

Sandwichestraße 2.  
Montag den 11. d. M.  
Frei-Concert.  
Bier ganz vorzüglich à Seidel 18 A.  
Chr Schrader.

## „Stadt Sedan“

empfehle meine gesunden und luft freien Lokalitäten und hochfeinen Lagerbier aus der Dampf-Brauerei II. Fritzsche's, Peltzig.  
Daneben 2 schöne Vereinszimmer.

## Restaurant zur Neuen Welt

An der Schwemme 2.  
Sonabend musikalische Abendunterhaltung, Sonntag früh 8 Uhr.  
Fuchen, wogu freundlich einlabet  
H. Köcke.

## Lettin.

Zu meinem diesjährigen Königstischen, welches am 17. und 18. Juni cr. stattfindet, ladet Freunde und Gönner ergeblich ein.  
Die Schenkensilde dafelbst.

## Gartenbau-Verein.

Monats-Versammlung Dienstag den 12. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im Hotel zum Kronprinz. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Baumert: „Einiges über die Mittel und Wege, um Holz vor Fäulnis zu schützen.“ Der Herr Vortragende wird impregnierte Holzwerke vorlegen. Geschäftliches. Freigefallen.  
O. Schroeter.

## 28. Henriettenstraße 28

ist ein kleines Vereinszimmer mit neuem Piano noch einige Tage in der Woche frei.  
Fr. Richter.

## 3 D.

15.6. L. A. T.

## Sommerfrische Wieda

(Südharz). Fremdlische Wohnungen mit Pension. W. Wichhoff, Wieda.

## Die Volkstüche

befindet sich Brunostraße 16. Das Wöfen von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, das vorräthige Portionensatz wird vorräthig sein und. Anwesenheit auf ganze Portionen à 25 A., auf halbes 13 A. welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, Nr. Ulrichstr. 24, zu haben.  
Die Verwaltung der Volkstüche.